

Letzte Nachrichten.

Prinz Heinrichs Fahrt mit „Groß 1“.

Berlin, 23. Jan. Das Militärküstschiff unternehm heute früh mit dem Prinzen Heinrich, dessen Adjutanten, sowie mit dem Major Graf von Bors unter Führung des Majors Sperling eine Ausflug gegen den 5 Meeres starken aus Osten wehenden Wind. Das Luftschiff nahm eine Richtung auf Weiden und fuhr über das Königl. Schloß, Dönhofsplatz, Kronenministerium nach Charlottenburg. Um 10 Uhr 40 Minuten kehrte das Luftschiff nach dem Schießplatz zurück, wo die Landung glatt von hatter ging.

Airshner über den Besuch des englischen Königspaars.

Berlin, 23. Jan. Der Berliner Korrespondent der „Zeitungen“ hat eine Unterredung mit dem Oberbefehlshaber des englischen Königspaars in Berlin. Der Oberbefehlshaber des englischen Königspaars in Berlin dazu beizutragen wird, die in den letzten Jahren zwischen England und Deutschland, wenn auch nicht zwischen den beiden Regierungen, so doch in der öffentlichen Meinung der beiden Völker angestrebten Mißverständnisse zu beseitigen.

Erdbehengregistrierung.

Berlin, 23. Jan. Heute früh 3 Uhr 54 Min. 55 Sec. wurde an den in 15 m o graphischen Antrieben e u des Meteorologischen Instituts in Potsdam ein hartes Erdbeben verzeichnet. Die Entfernung des Erdbebens beträgt 3-4000 Kilometer.

Berurteilung eines Spreßers.

Berlin, 23. Jan. Der frühere österreichische Leutnant Friedrich Bude wurde gestern von der ersten Strafkammer des Landgerichts III wegen Verletzung, begangen an dem früheren Vorsitzenden des Kaiserlichen Automobilklub Vereins u Brandentzündung, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. 3 Monate wurden durch die 5 Monate währende Untersuchungshaft angerechnet. Seine mitangetragte Ehefrau, die sich ebenfalls seit 5 Monaten in Untersuchungshaft befindet, wurde freigesprochen und sofort entlassen. Der Staatsanwalt hatte für beide Angeklagte je 1 1/2 Jahr Gefängnis beantragt.

Zur Sprachenfrage in Böhmen.

König, 23. Jan. Die „Kön. Ztg.“ meldet, die reichsdeutschen Grenzpolitiker haben der österreichischen Postbehörde mitgeteilt, daß sie nicht in der Lage seien, Briefkäse mit tschechischen Aufschriften entgegenzunehmen, wie diese in letzter Zeit von den tschechischen Postämtern angefertigt worden seien.

Polnische Verhältnisse.

Gleiwitz, 23. Jan. 34 Mitglieder des Männervereins in Biskupitz, der unter Leitung des Dekanats national-polnische Postfiliale betrieb, hatten sich wegen Verletzung der Verordnungen. Die Vorstandsmittelglieder erhielten je sechs Wochen Gefängnis, die übrigen geringere Strafen.

Frankreich und die Heise König Eduards.

Paris, 23. Jan. Die bevorstehende Heise des englischen Königspaars gibt dem „Temps“ Veranlassung, sich mit dem etwaigen Resultate der Zusammenkunft des Oankels mit dem Neffen zu beschäftigen. Der „Temps“ spricht die Hoffnung aus, daß die Heise die friedlichen Beziehungen untereinander oder doch erleichtern wird, die zurzeit für Europa so wichtig sind. Wenn die bisherigen Begegnungen der beiden Herrscher nicht immer erfreuliche Folgen gehabt haben, so liegt das nach Ansicht des „Temps“ an der persönlichen Initiative, die allmählich auch auf die Beziehungen der Länder einwirkte habe. Auch bei der letzten Begegnung in Wilhelmshöhe seien zwar nicht die Fürtzen, aber ihre Umgebung ein wenig aufeinander getroffen. Hoffentlich würde eine ähnliche Möglichkeit in Berlin vermieden. Der Besuch an sich sei ein Höflichkeitsschub ohne politische Tragweite.

Sir Edward Grey über die auswärtige Lage.

Paris, 23. Jan. Der „Matin“ meldet aus London: Sir Edward Grey hielt gestern in Großbritannien vor seinen Wählern eine Rede, worin er darin erörterte, daß eine große Verantwortung während der letzten verflohenen Monate gebirgt habe. Er fügte hinzu: Ich will jedoch feststellen, daß ein Liebesentkommen jetzt zwischen Österreich und der Türkei zustande gekommen ist, und erklären, daß namentlich alle dunklen Wolken am Horizont verschwinden sind. Es sei zu hoffen, daß das Beispiel Österreichs und der Türkei dazu dienen wird, auch alle übrigen Schwierigkeiten zu beheben. Das österreichisch-türkische Abkommen vermehre bedeutend die Aussichten eines Erfolges der Konferenz. Er würde nicht nur gern einen Krieg vermeiden sehen, sondern möchte außerdem, daß die Aussichten der Konferenz zwischen den Mächten durch diplomatische Vorbereitungen sichergestellt werden. Das bisher erzielte Ergebnis sei ein befriedigendes und er hoffe, daß der Besuch König Eduards in Berlin das Vertrauen Deutschlands zu England und gute Beziehungen und seinen guten Willen stärken werde.

Die Macht der Albanesen.

Konstantinopel, 23. Jan. Das Blatt „Sufuk Immunie“ drückt die Ansicht aus, daß infolge der albanesischen Opposition gegen die Annexion das Kabinett Riamil sich zum Rücktritt gezwungen sehen dürfte.

Vierfacher Mord und Selbstmord.

Wien, 23. Januar. Ein furchtbares Familiendrama hat sich in Wien, der Hofenstadt Wien, in einer deutsch-schweizerischen Familie ereignet. Der der Trunftsicht ergebene Fleischermeister Johann Klausner hat in der Nacht mit einem großen Leuchtmesser quer seiner Frau, dem seinen drei Kindern den Hals bis zur Wirbelsäule durchgeschnitten. Sieraus brachte er sich selbst eine furchtbare Wunde am Hals bei und legte sich zu der verbliebenen Frau ins Bett. Am nächsten Morgen wurden alle vier als Leichen aufgefunden. — Klausner hat die Tat offenbar in einem Zustande der Trunkenheit verübt, in dem er sich in der letzten Zeit bemerkbar befand. Er hatte infolge seines Alters keine Stellung verloren und litt mit seiner Familie große Not, so daß er schon vor einiger Zeit einem Bekannten gegenüber geäußert hatte, er werde sich und seine Familie ermorben, da er keine Lage nicht länger ertragen könne.

Die amerikanische Flotte kehrt zurück.

Wien, 23. Jan. Die in mittelafrikanischen Häfen sich befindenden amerikanischen Kriegsschiffe erhielten den telegraphischen Befehl, nach Gibraltar zu feuern und dann die Heimreise anzutreten.

Schweres Eisenbahnunglück.

Newport, 23. Jan. Am Freitag von Johnston in Pennsylvania verunglückte heute früh der Newport-San Francisco Schnellzug, 100 Waggons sind nach der Unfallstelle abgedacht. Einzelheiten über die Katastrophe fehlen noch, doch sind hier mindestens 50 Personen zum Opfer gefallen.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 22. Januar 9 Uhr abends, 23. Januar 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.) (Schadfrucht verboten.) 24. Jan.: Regen, bewölkt, leichter Frost, feucht. 25. Jan.: Frostig, Regen, beschauer, Regen. 26. Jan.: Milder, Regen, feucht, Niederfröhe, lebhafte Winde. 27. Jan.: Fröhe, milde, förmlich, neblig, Niederfröhe.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Detailhandel und unlaunter Wettbewerb.

Am 18. Januar d. J. fand in der Berliner Handelskammer eine Kommissionssitzung des Verbandes Deutscher Waren- und Kaufhäuser e. V. statt, die sich mit dem neuen Entwurf eines Gesetzes gegen den unlaunter Wettbewerb befasste. Im allgemeinen fand der neue Entwurf meine Zustimmung als der vorläufige, jedoch bedürfte er noch einiger Abänderungen. So hielt man besonders die Vorschrift des § 6 Abs. 2, dass durch die höhere Verwaltungsbehörde bei Anserkünden die Einreichung eines Verzeichnisses der auszuverkauften Waren angeordnet werden könne, für unzulässig. Zu § 7, der sich mit den Nachschiffen beschäftigt, hielt man die neue Fassung nicht für empfehlenswert, wünschte vielmehr, daß die jetzige Rechtsprechung des Reichsgerichts, wonach geringe Ergänzungen bei bestimmten Sortenarten fehlender oder fehlend gewordener Waren zulässig sind, aufrecht erhalten bleibe, da sonst der Ausverkauf vieler, besonders auch unfertiger Waren, wie z. B. ungarierter Hüte, unmöglich gemacht würde. Zu § 9 wurde die Streichung des letzten Satzes des Abs. 2 für notwendig erklärt, da man es unmöglich den Betreibern überlassen können, Zeit und Dauer der üblichen Saison- und Inventur-Ausverkäufe festzusetzen. Er wurde beschlossen, die von der Novelle in einer Eingabe Stellung zu nehmen.

Am Dienstag, den 2. März, abends 7 1/2 Uhr wird in Leipzig im Kristallpalast eine große Verbandsversammlung abgehalten werden.

Handels-Literatur.

Die Weltwirtschaft. Ein Jahr- und Lesebuch, herausgegeben von E. von Halle, verlegt bei Teubner, Leipzig und Berlin, Teil I, Preis 6 Mk. — Soeben erschien der erste Teil — Internationale Übersichten — des rasch beliebt gewordenen Jahrbuches mit mehreren recht beachtenswerten Beiträgen aus hiesigen Federn. Während Dr. Hans P. in London, die Weltgeschichte im Jahre 1907 einer eingehenden Betrachtung unterzieht, beschäftigt sich mit der Internationalen Wirtschaftspolitik Dr. Ernst Helfert-Berlin. Hingewiesen sei ferner auf den Aufsatz über „Eisenbahnen“ des Wirtl. Geh. Oberregierungsrats Alfred v. d. Leyen sowie auf den Artikel „Rederei und Schifffahrt“ von Prof. E. v. Halle. — Sehr interessantes Material enthält auch die Arbeit über „Staatliche Sozialpolitik“ von Prof. Stefan Bauer-Basel. — Eine vornehme und doch handliche Ausstattung erhöht den vorzüglichen Eindruck, den das „Jahrbuch“ hinterläßt.

Im dem Konturs der Schuhwarengrosshandlung Bernhard Lorch in Hollenstadt, der in der gesamten deutschen Schuh- und Lederbranche großes Aufsehen hervorgerufen und mehrere auswärtige Fällissements nach sich gezogen hat, fand vor dem Amtsgericht in Hollenstadt die erste Gläubigerversammlung statt. Nach dem auf Grund der gezogenen Bilanzen und der Geschäftsbücher vorliegendem Status liegen 61 Proz. in der Masse. Es ist Ansicht, dass dem betragten verbesert, aber auch die Möglichkeit vorhanden, dass er sich verschlechtert, je nachdem Haus und Warenbestand sich veräußern lassen. Die Passiva betragen 438 000 Mk., die Aktiva 330 000 Mk. Der Gläubigerausschuss hat beschlossen, das Geschäft unter der Leitung des bisherigen Inhabers Lorch fortzuführen, damit die vorhandenen grossen Lager nicht verschleudert werden.

Nordseewerke, Emden Werft und Dock Akt.-Ges., Emden. Für die zum 6. Februar nach Münster einberufene ausserordentliche Generalversammlung ist auf Antrag der Tagesordnung noch hinzugefügt worden: „Eventuelle Liquidation der Gesellschaft und Wahl von Liquidatoren.“

Katholers Malzkaffee-Fabriken München contra Kaffee-Handels-A.G. Bremen. Die Katholers nehmen nach ist der ausserordentlich scharfe Streit zwischen den beiden grossen Gesellschaften, der auch auf das persönliche Gebiet übergriffen hatte, durch einen vor der Handelskammer in Hannover vollzogenen Vergleich erledigt worden. Die bekannten Firmen sollen sich verpflichtet haben, in Zukunft auf gegenseitige Konkurrenzmassnahmen zu verzichten. Die Frage des materiellen Ausgleichs soll dadurch ihre Regelung gefunden haben, dass die Ansprüche der Kaffee-Handels-A.G. im Wege bestimmter Transaktionen befriedigt werden, wobei die Patente der Kaffee-Handels-A.G. zur Herstellung von koffeinfreiem Kaffee durch Übertragung der auf der Gegenseite sich befindlichen Patente weitere Schutz erfahren haben.

Gewerkschaft Grossherzog Wilhelm Ernst, Kallsalzbirgwerk. Die Mitteilung des Grubenverstandes, dass das bisher erschlossene Hartsalzlager nicht von Bestand geblieben ist, sondern auf der 800 m-Sohle nur auf eine streichende Länge von 15 m hinab zu werden sucht, zu diesem Zwecke werden auch die Aufschlussarbeiten neuerdings von der oberen Sohle aus getrieben.

Aus der russischen Zuckerrindustrie. Der Petersburger Korrespondent des „B. T.“ schreibt: Die Administration der im vorigen Jahre in Konkurs geratenen Odessaer Zuckerraffinerie teilt mit, dass das Unternehmen den Betrieb wieder aufgenommen habe. Die Firma tritt bereits als Verkäufer für Raffinade zukünftiger Produktion auf. Die Neuanfertigung des Unternehmens liegt in Händen der Nordischen Bank in Petersburg. — Aus Odessa wird gemeldet, dass infolge der Erneuerung der Vereinbarung der Zuckerraffinerie die Preise an Raffinade Aktiengesellschaft von Zuckerfabrik erwirbt die Dobrzelsker Zuckerfabrik und die Zuckerfabrik Samki. Zu diesem Zwecke erhöht die Gesellschaft ihr Aktienkapital von 2 250 000 Rubel auf 5 000 000 Rubel.

Janus, Lebens- und Pensions-Versicherungsgesellschaft, Hamburg. Wie die Verwaltung uns mitteilt, ist die Gesellschaft seit Ende Dezember 1908 aus den Tarifveränderungen der Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaften ausgeschieden.

Kalwerke Adler. Wie verlautet, ist der Rückgang in dem Preis der Aktien, der in letzter Zeit zu beobachten war, auf grössere Verkäufe zurückzuführen, die wegen des Zusammenbruchs einer Firma in Steele vorgenommen wurden.

Die Bergwerksgesellschaft Juno in Disseldorf vertelt der „Kölnischen Volkszeitung“ zufolge auch für das Jahr 1908 wieder einen Gewinn von 3 500 000 Mk. arbeitet, hat seit ihrer Gründung im Jahre 1896 noch keine Gewinn ausgeschüttet.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

vom 23. Januar.

Table with columns: Dividende, Kassa, Kupon, Kursnotis. Rows include Stadtanleihen, Aktien, Anleihen, etc.

Aktien.

Table with columns: Aktien, Kursnotis. Rows include Hallesche Bankvereins-Aktien, Spar- u. Vorschau-Bank-Aktien, etc.

